

## Warnstreik in der Spielbank

**Göttingen.** Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi ruft Beschäftigte in Spielbanken zum Warnstreik auf. Am Freitag könnten aufgrund des angekündigten Ausstandes neben Göttingen Betriebe an sechs weiteren Standorten in Niedersachsen geschlossen sein.

Ziel des Warnstreiks sei, während der Tarifverhandlungen gegenüber der Spielbank Niedersachsen GmbH den Unmut der Mitarbeiter auszudrücken. Die Gesellschaft biete ihren 380 Beschäftigten eine Einmalzahlung von 1500 Euro sowie 3,5 Prozent mehr Entgelt ab 2023. Die Einmalzahlung würde nicht zur Deckung der gestiegenen Lebenshaltungskosten reichen, so Verdi. Außerdem steige das Festgehalt der Mitarbeiter nicht.

Rien ne va plus – nichts geht mehr: Diese Devise von Croupiers soll voraussichtlich am 25. Februar in Bad Bentheim, Bad Pyrmont, Bad Zwischenahn, Göttingen, Norderney, Osnabrück und Seevetal gelten, so Verdi. Mit eingeschränkten Öffnungszeiten und Spielbetriebsabläufen müsse in den Spielbanken Braunschweig, Hannover und Wolfsburg gerechnet werden. An allen Standorten soll es vor den Spielbanken Streikversammlungen beziehungsweise Kundgebungen geben. Verdi-Sekretär Moritz Braukmüller will am Freitag gegen 13 Uhr vor der Spielbank am Göttinger „Kauf Park“ eine Ansprache halten. *ski*

### WIRTSCHAFTS TERMIN

**Das Seminar „Steuern verstehen – was wirklich wichtig ist“** steht am Mittwoch und Donnerstag, 2. und 3. März, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr auf dem Programm eines Seminars der Gründungsberatung Mobil, Lotzstraße 22c in Göttingen. Aufgrund der momentanen Corona-Situation wird die Veranstaltung online angeboten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aus dem Steuerschmelgen herausgeführt und erhalten unter anderem einen Überblick der wichtigsten steuerlichen Aspekte. Referenten stammen von der Steuerberatungsgesellschaft Quattk & Partner. Anmeldung unter Telefon 0551/4003230.

# Was, wenn Russland den Gashahn zudreht?

Energieversorger in der Region haben vorgesorgt

Von Tobias Christ und Tammo Kohlwes

**Region.** In der Nacht auf Donnerstag hat Russland seine Drohungen wahrgemacht und Ziele in der Ukraine angegriffen. Wird das auch Auswirkungen auf Deutschland und die Region haben? Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) wiederholte am Donnerstagvormittag: Sanktionen gegen Russland, steigende Preise und fallende Aktienmärkte dürften auch in der Bundesrepublik Folgen haben. Was zum Beispiel, wenn Russland als Reaktion auf Sanktionen tatsächlich den sprichwörtlichen Gashahn für Europa zudreht?

Für diejenigen, die ihr Gas von den Stadtwerken Göttingen beziehen, bestehen nach Angaben von Sprecherin Claudia Weitemeyer keine Einschränkungen. „Die Gasversorgung ist für das komplette Jahr 2022 gesichert“, sagt Weitemeyer, überhaupt sei der größte Teil der Energieversorgung bis zum Jahresende gesichert. „Beim Strom gehen wir davon aus, das auch zu 100 Prozent abdecken zu können.“ Welche Auswirkungen eine mögliche Gaslieferungsperre aus Russland in der Zukunft haben könnte, darüber möchte sie nicht spekulieren: „Das wäre ein Blick in die Glaskugel.“

### Belieferung mit Erdgas ist sichergestellt

Auch bei der Harz-Energie gehe man davon aus, „dass die Belieferung mit Erdgas nicht stocken wird“, lässt Unternehmenssprecher Jan Mohr wissen. Eine Prognose zur Entwicklung der Gaspreise könne man derzeit nicht abgeben. „Wie auch im Stromerkauf schließen wir mit unseren Gas-Lieferanten langfristige Verträge, das heißt, wir kaufen Erdgas in Tranchen mit zeitlichem Vorlauf ein“, erklärt Mohr. Dabei arbeite die Harz-Energie ausschließlich mit zuverlässigen Vorlieferanten aus Deutschland und Europa zusammen. Dies Sorge gerade in unruhigen Zeiten für Planungssicherheit und Stabilität. Außerdem führe es dazu, dass tagesaktuelle Preisentwicklungen an den Börsen nur zum Teil auf die Beschaffungspreise durchschlagen würden.

Aber: „Die Preise für Erdgas, aber auch für Kohle und Öl, sind vom Weltmarkt abhängig und stehen mit den Preisen für Strom sowie in Europa für Emissionszertifikate in engem Zusam-



Ein großer Teil der Gaslieferungen für Deutschland kommt aus Russland.

FOTO: MAXIM SHIPENKOV/EPA/DPA

menhang“, so Mohr weiter. Insofern müsse man zumindest mit Preisbewegungen in gleicher Richtung rechnen.

Die Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungs-GmbH (EEW) mit Sitz in Duderstadt ist selbst kein Gasversorger, betreibt aber mit der Eichsfelder Blockheizkraftwerk- und Bäder-GmbH (EBB) ein Blockheizkraftwerk im Schulzentrum Auf der Klappe, wie Geschäftsführer Markus Kuhlmann erklärt. Von hier werden Haushalte und Schulen mit Nahwärme und Warmwasser versorgt – und das Kraftwerk läuft mit Gas. Aber, so Kuhlmann: „Bleibt das Gas aus, springt die Anlage auf Notversorgung um und wird mit Heizöl betrieben.“ Die vorhandenen Öltanks seien ausreichend bemessen, würden laufend gewartet, bei Bedarf betankt und könnten jederzeit zur Not auch täglich neu mit Öl befüllt werden.

Zumindest bei kurzfristigem Gasausfall werde es auf diese Weise für die Kunden der EEW keine Preissteigerungen geben. Bei mittel- bis langfristigem Gasausfall allerdings, so Kuhlmann, würden Preisentwicklungen im Heizöl in Form einer Zusatzabgabe weitergegeben. Den Aspekt der russischen Invasion in der Ukraine sieht Kuhlmann nicht als ausschlaggebenden Faktor. Preissteigerungen würden in Zukunft vor allem durch den Wegfall von Alternativen,

durch Besteuerung von CO<sub>2</sub> und andere politische Hebel verursacht, vermutet der EEW-Geschäftsführer: „Der Staat hat jederzeit die Möglichkeit, einen hohen Einfluss auf die Energiepreise zu nehmen und Bürger sowie Unternehmen zu entlasten.“

Für die Gemeindewerke in Boven und die Stadtwerke in Northeim beruhigt Sprecher Lars von Minden: „Wir haben langfristige Verträge und gehen nicht davon aus, dass wir Probleme bei der Gasversorgung kriegen werden.“ Deutschland beziehe nicht ausschließlich aus Russland Gas, sondern auch aus Norwegen, den Niederlanden und weiteren Staaten. An Spekulationen über Preisentwicklungen werde man sich nicht beteiligen, so von Minden weiter: „Das ist keine regionale, sondern eine bundes- und europaweite Frage.“

### Preissteigerungen sollen ausgeglichen werden

Auch überregional gelten Prognosen für die Gaspreisentwicklung als extrem schwierig. Alles hängt derzeit von der weiteren Entwicklung des Ukraine-Konflikts und vom Verhalten Russlands ab. Ex-Präsident Dmitri Medwedew hat in einem Tweet damit gedroht, dass Europäer „bald 2000 Euro für 1000 Kubikmeter Gas bezahlen werden“. Dies würde umgerech-

net etwa 200 Euro für eine Megawattstunde entsprechen. Im Großhandel an der Londoner Energiebörse ICE kostete die Megawattstunde am Mittwoch um die 86 Euro.

„Auf den Großhandelsmärkten sehen wir aktuell einen nochmaligen Anstieg der Preise für Strom und Gas – ausgehend von bekanntlich bereits sehr hohem Niveau“, bestätigt EON-Unternehmenssprecher Stephan Moriß. Es bleibe abzuwarten, wie die Entwicklung langfristig verläuft. „Vieles spricht dafür, dass Preise wohl länger hoch bleiben“, meint er. Zu konkreten Auswirkungen für die Endkunden könne er derzeit noch nichts sagen. Dabei komme es auch auf die Entlastung der Preise durch die Politik durch eine allgemeine Senkung von Steuern und Abgaben sowie ergänzend gezielte Maßnahmen zum Schutz besonders betroffener Kundengruppen an.

Bundeswirtschafts- und -umweltminister Robert Habeck (Grüne) kündigte an, Preissteigerungen sollten ausgeglichen werden. Gleichzeitig betonte der Branchenverband der Speicherunternehmen, die Initiative Energien Speichern (InES), unter bestimmten Bedingungen könnte die deutsche Gasversorgung in den kommenden Tagen und Wochen einen Ausfall aller russischen Gasimporte überstehen.

## Freisprechung bei der Kfz-Innung

**Duderstadt.** Mobilität steht im Mittelpunkt ihres Berufs. Jetzt haben sieben Auszubildende im Kfz-Gewerbe nach 3,5 Jahren ihre Gesellenprüfung bestanden. Ein großes Thema dabei: E-Mobilität.

Sechs männliche und eine weibliche Auszubildende der Kfz-Innung Northeim – Duderstadt – Einbeck haben erfolgreich ihre Gesellenprüfung im Kfz-Mechatroniker-Handwerk abgelegt. Sie wurden gemeinsam mit Auszubildenden weiterer Handwerksberufe Mitte Februar in der Stadthalle Northeim freigesprochen. Klaudia Silbermann, seit Juni 2021 neue Chefin der Agentur für Arbeit, hielt die Festrede mit dem Titel „Aufbruch in die neue Zeit – Tradition mit Zukunft“.

Dieser Titel, der an alle Gewerke gerichtet war, lässt sich vornehmlich auf das Kfz-Mechatroniker-Handwerk projizieren. Denn E-Mobilität ist das große Thema der Branche, das sich auch im Prüfungsgeschehen widerspiegelt hat. Hier drehte sich dann auch ein Großteil der gestellten Aufgaben um die Bereiche Hochvoltsysteme, Freischaltung sowie Fahrassistenten- und Ladesysteme.

Nach dreieinhalb Jahren Ausbildungszeit konnten ihre Prüfungsurkunde entgegennehmen: Mir Hussain Adel (Ausbildungsbetrieb: Autohaus Leo Lautenbach, Duderstadt); Julian Hackethal (Autohaus Goldmann, Duderstadt); Torben Kirchner (Bundespolizeipräsidium, Duderstadt); Anna Lena Kleemann (Autohaus Herschel, Rhumspringe); Jan Nielebock (Autohaus DiT, Göttingen); Maximilian Ritter (Autodienst Schuck, Oberjessa) und Leon Schreiber (Autohaus Wehen, Bilshausen) *mah*



Die neuen Gesellen mit Klassenlehrer René Otto (li.) und Kfz-Teamleiter Reinhold Schrader (re.) *FOTO: MARKUS HARTWIG*



## Tulpenblüte Holland mit Keukenhof und Amsterdam

Reisetermine 3-Tage-Reise/HP: SO. 03.04. – DI. 05.04.22 | SO. 08.05. – DI. 10.05.22

**JEDES JAHR IM FRÜHLING** besuchen Menschen aus aller Welt das kleine Königreich der Niederlande zur Tulpenblüte: eine einzigartige Blumenpracht, ein wahrer Farbenrausch!

Es geht u. a. nach Lisse zum Keukenhof. Nach dem traumhaften „Blumenmeer“ besuchen wir das „Nordsee-Meer“, mit Aufenthalt in Scheveningen. Es erwartet Sie eine Stadtrundfahrt durch die holländische Metropole. Unternehmen Sie eine Grachtenfahrt!

**So wohnen Sie:** Im sehr guten Hotel Het Hogerhuys\*\*\*\* in Noordwijk. Direkt hinter den beiden Strandpromenaden und der Einkaufsstraße von Noordwijk aan Zee. Alle Zimmer sind mit DU/WC,

Telefon und Farb-TV ausgestattet. Kostenloses W-LAN im Hotel.

**Leistungen:** Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Göttingen • 2 Ü-Frühstücksbuffet im Hotel Het Hogerhuys\*\*\*\* • 2 x 3-Gang Abendessen • Rundfahrt Keukenhof und Scheveningen • Ausflug Amsterdam mit Stadtführung/Stadtrundgang • Freie Nutzung Azzuro-Wellness im Hotel

**Extrakosten pro Person:**  
• Einzelzimmer-Zuschlag € 110  
• Eintritt Keukenhof € 28  
• Grachtenrundfahrt € 15  
Kurtaxe pro Tag ist vor Ort zu zahlen.

Ihr Reisepreis pro Person im Doppelzimmer ab € 449,00



## Floriade Expo 2022 Gartenpracht & Amsterdam

Reisetermine 4-Tage-Reise/HP: FR. 10.06. – MO. 13.06.22 | DI. 26.07. – FR. 29.07.22

**Im Jahr 2022 ist es endlich wieder soweit, und zwar in Almere direkt am IJsselmeer, ganz in der Nähe von Amsterdam gelegen, erwartet Sie die Internationale Gartenbauausstellung mit dem Thema „Growing Green Cities“.**

**So wohnen Sie:** Im Hotel Doubletree by Hilton Soesterduinen\*\*\*\* in Soest, mit Hallenbad, Wellnessbereich & Restaurant. Zimmer mit DU/WC, Klimaanlage, Balkon, WLAN, Kabel-TV, Kühlschrank und Kaffee-/Teezubehör.

**Leistungen:** Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Göttingen • 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Doubletree by Hilton Soester-

duinen\*\*\*\* in Soest • 3 x Abendessen im Hotel • Geführter Stadtrundgang in Utrecht ca. 1,5 Std. • Tageskarte Floriade Expo 2022 inkl. einfacher Seilbahnfahrt • Ausflug Amsterdam mit Stadtführung ca. 2 Std. • Aufenthalt in Gouda

**Reisepreis pro Person ab 15.03.2022:**  
• im Doppelzimmer ab € 659

**Extrakosten pro Person:**  
• EZ-Zuschlag € 140  
• Grachtenrundfahrt Amsterdam 1 Std. € 14  
• Käsebesichtigung Gouda mit Käseverkostung, holländischen Sirupwaffeln, Kaffee & Tee € 8

Ihr Frühbucherpreis pro Person im Doppelzimmer ab € 639,00

**Beratung und Buchungsanfrage: 05384 96060**  
Montag – Freitag 09.00 – 16.00 Uhr / Kennwort: 3064



Göllinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Reiseveranstalter ist Pülm Reisen GmbH, Schlackenstraße 16, 38723 Seesen/Rhüden, www.puilmreisen.de